

Marktgemeindeamt
- Straßwalchen -

Zahl: 004-1/2017

N i e d e r s c h r i f t

zur **ordentlichen, öffentlichen Sitzung** der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen am **Donnerstag, 31. August 2017**, um **19:00 Uhr** im **Schulungsraum der Einsatzzentrale** (Feuerwehr und Rotes Kreuz) Straßwalchen, Salzburger Straße 13.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde ortsüblich - durch Anschlag an der Amtstafel der Marktgemeinde Straßwalchen - kundgemacht und auch im Internet veröffentlicht.

Die Gemeindemandatäre wurden **rechtzeitig und ordnungsgemäß** durch schriftliche Verständigung einberufen. Wie vereinbart, erfolgte diese Einberufung teilweise auch durch **elektronische Zustellung** mittels E-Mail-Nachricht.

A n w e s e n d e :

Vorsitzender: Bürgermeister Friedrich Kreil,

Gemeinderäte: Vbgm. Liselotte Winklhofer, Vbgm. Franz Leikermoser,
GR. Wolfgang Allmann, GR. DI (FH) Max Holzinger,
GR. Wolfgang Plainer, GR. Johann Schinagl,
GR. Sebastian Leitl, GR. Robert Lugstein,

Gemeindevertreter: GV. Johannes Baumann, GV. Martin Lugstein,
GV. DI Piero Ploner, GV. Mag. Helmuth Herzog,
GV. Berta Lugstein, GV. Karin Meingast, GV. Martin Herzog,
GV. Tanja Kreer, GV. Franz Xaver Hinterberger,
GV. Christoph Stockner, GV. Johann Dorfer und
GV. Franz Bachleitner MAS,

Bedienstete der Marktgemeinde Straßwalchen:

- Bauamt der Gemeinde: VB. Reinhard Lösch,
- Amtsleiter: VB. Mag. Erich Haas,
- Schriftführer: VB. Mag. Johann Fürst;

Abwesend: GV. Johann Feitzinger, GV. Christina Herzog,
GV. Josef Pinter und GV. Harald Wiesinger;

T a g e s o r d n u n g :

Punkt 1.): **Eröffnung** der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einberufung und Beschlussfähigkeit;

Punkt 2.): **Fragestunde** für Gemeindebürger;

Punkt 3.): **Genehmigung** des letzten Protokolls vom 28.06.2017;

Punkt 4.): **Bericht** des Bürgermeisters;

Punkt 5.): **Kündigung Nutzungs- und Gebrauchlassungsvertrag mit miniMAXIMUS,**
Verein der Kleinkindgruppe Straßwalchen, Beratung und Beschlussfassung,
Berichterstatter: GR Robert Lugstein;
Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit;

Punkt 6.): **Teilabänderung Flächenwidmungsplan, Lagermax 2015:**
Endbeschluss; Beratung und Beschlussfassung,
Berichterstatter: GR DI (FH) Max Holzinger;

Punkt 7.): **Budget-Erweiterung im Höchstausmaß von € 1.120.000,00**
für den Erwerb eines Grundstückes zur Errichtung einer Kinderbetreuungs-
stätte und einer möglichen neuen Hauptwache der FF Straßwalchen; Beratung
und Beschlussfassung, Berichterstatter: Bgm. Friedrich Kreil;

- Punkt 8.): **Ankauf eines Grundstückes** zur Errichtung einer Kinderbetreuungsstätte und einer möglichen Hauptwache für die FF Straßwalchen;
Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: Bgm. Friedrich Kreil;
- Punkt 9.): **Budget-Erweiterung zur Begleitung des Vergabeverfahrens:**
Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: Bgm. Friedrich Kreil;
- Punkt 10.): **Umwidmung des zweckgebundenen Budget der FF Straßwalchen:**
Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: Bgm. Friedrich Kreil;
- Punkt 11.): **Abtretungsvereinbarung** mit Fa. Kainz, Straßengrund **GP 300/1** und **300/15**, KG 56319 (Straßwalchen-Markt), ins öffentliche Gut;
Beratung und Beschlussfassung; Berichterstatter: GR Johann Schinagl;
- Punkt 12.): Sonstiges

Zu Punkt 1.):

Bürgermeister **Friedrich Kreil** eröffnet als **Vorsitzender** die heutige Sitzung pünktlich um **19:00 Uhr**: Er begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Bediensteten der Marktgemeinde Straßwalchen und die Zuhörer.

Der Bürgermeister entschuldigt die fehlenden Gemeindemandatäre und stellt fest, dass die heutige Sitzung **zeitgerecht und ordnungsgemäß** von ihm einberufen worden ist.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben!

Auf Anfrage des Vorsitzenden ersucht GR. Robert Lugstein, die Angelegenheit unter **Punkt 5.)** von der heutigen Tagesordnung abzusetzen.

Antragstellung:

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, die Beratung und Beschlussfassung zu Punkt 5.) von der heutigen Tagesordnung, wie vorgeschlagen abzusetzen.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2.):

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für die Zuhörer (nur) **jetzt** die Möglichkeit besteht, **Anfragen** zu Angelegenheiten zu stellen, die auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung stehen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine Wortmeldungen**.

Zu Punkt 3.):

Der Vorsitzende: Das Protokoll der **Gemeindevertretungssitzung vom 28. Juni 2017** wurde an alle Fraktionen versendet, war den Sitzungsunterlagen angeschlossen und liegt heute zur Genehmigung vor.

Auf Anfrage des Bürgermeisters erklären

die Fraktionssprecher:

- **GR. Johann Schinagl** (für die ÖVP),
- **Vbgm. Liselotte Winklhofer** (für die Liste LIS),
- **GR. Wolfgang Allmann** (für die SPÖ),
- **GV. Christoph Stockner** (für die FPÖ),
- **GV. Franz Bachleitner** (für die FWGBS)

auf eine Verlesung der Niederschriften (zum *öffentlichen* und zum *nicht-öffentlichen* Teil der Sitzung) verzichten zu wollen und diese **als richtig** anzuerkennen.

Antragstellung:

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, beide Teile des **Protokolls** zur Gemeindevertretungssitzung vom **Mittwoch, 28. Juni 2017**, in der vorliegenden Fassung und wie versendet **zu genehmigen**.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4.):

28.06.2017: Gemeindevertretungssitzung;

29.06.2017: Das erste große „*Fantasia*“ **Nachwuchs-Fußballturnier** in der Nevoga-Sportanlage Straßwalchen;

Österreichischer Gemeindetag (im Messezentrum Salzburg):

Unter anderem gab es einen **Preis** für den **Regionalverband Salzburger-Seenland**. Zum Österreichischen Gemeindetag gibt es ein (jederzeit einsehbares) Protokoll, in dem diese Preisverleihung dokumentiert ist.

30.06.2017: Fortsetzung des „*Fantasia*“ **Nachwuchs-Fußballturnieres** (in der Nevoga Sportanlage Straßwalchen);

01.07.2017: **Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb** in Unken;

02.07.2017: internationales Fußballspiel in der Nevoga-Arena;

03.07.2017: Besprechung mit **Herrn Ing. Gerold Daxecker** (Geschäftsführer des Regionalverbandes Salzburger Seenland), betreffend Tagesordnungspunkte für Sitzungen des Regionalvorstandes und des Regionalforums;

Beratung in der Angelegenheit: **Dr. Franz Zeindl** (Mieter einer Wohnung im Seniorenwohnhaus St. Rupert, Mondseer-Straße 16);

Besprechung mit **DI. Günther Poppinger**, betreffend Teilabänderungen des Flächenwidmungsplanes;

Besprechung mit Herrn **Ing. Werner Plattner** (Firma Lagermax);

Kulturen-Stammtisch (mit Herrn Erwin Eder) im *Augustiner Bräustübl* Mülln; Dieser Stammtisch findet einmal im Monat statt, ein Prospekt mit den Terminen liegt im Gemeindeamt (Sekretariat) auf.

04.07.2017: Besprechung mit 2 Bewerbern, die sich für eine **Nutzung** der ehemaligen „*Hofer-Filiale*“ in Steindorf interessieren;

Regionalverbandssitzung in Seeham;

05.07.2017: Die Schüler der **Klasse 3b** der Volksschule Straßwalchen (mit Frau Brigitte Loos) besuchten das Gemeindeamt Straßwalchen.

Beratung mit einem Makler, der sich um die Versicherungen der Gemeinde zu kümmern hat.

Mittagessen mit Herrn **Hannes Schwaighofer** (Direktor der Volksschule Irrsdorf) anlässlich seines Übertrittes in den Ruhestand;

Besprechung bezüglich **Feuerwehr**;

06.07.2017: mündliche Verhandlung (mit Überprüfung der Bewilligungen für die Traglufthallen bei der Firma Lagermax Straßwalchen);

Unter Tagesordnungspunkt 6.) geht es heute um die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes (mit gleichzeitiger Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe) für diese Bauwerke.

Abschlussfeier der 4. Klassen der NMS Straßwalchen;

07.07.2017: Vorbesprechung mit **GR. Sebastian Leitl**, betreffend die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Sport, Jugend, Kultur und Vereine;

Secondhand Flohmarkt des Sozialmarktes - SOLEart Straßwalchen;

08.07.2017: einige Gratulationen zum Geburtstag;

09.07.2017: **Dr. Hansjörg Hofer** wurde zum neuen Weihbischof von Salzburg geweiht.

10.07.2017: Besprechung mit Herrn **Bernhard Buchberger**, betreffend die weitere Betriebsführung des Erlebnisfreibades Straßwalchen;

Sitzung des Ausschusses für Sport, Jugend, Kultur und Vereine (u.a. mit Wahl und Bestellung von **GR. Sebastian Leitl** als neuen Vorsitzenden);

Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Gmunden:

Die „**Vöckla**“ (fließt an der südöstlichen Gemeindegrenze) ist das einzige Gewässer in Straßwalchen, das zum **Wasserverband Gmunden** gehört.

11.07.2017: Beratung: **Flächenwidmungsplan-Änderungen** (mit DI. Günther Poppinger);

12.07.2017: Vorbesprechung: **Grundankauf** (lt. Tagesordnungspunkt 8.) mit Herrn Notar Mag. Stephan Moser und Frau Marianne Sams;

13.07.2017: Vorberatung zu **Flächenwidmungsplan-Änderungen**;

14.07., Fest zum **80-jährigen Gründungsjubiläum**

15.07. und, der freiwilligen Feuerwehr: **Volkerding**

16.07.2017: (mit Segnung eines neuen Einsatz-Fahrzeuges);

17.07.2017: Besprechung mit Herrn DI. Baumeister Peter Ebster, betreffend einer Nachnutzung der ehemaligen Hofer-Filiale in Steindorf;

18.07.2017: Regionalverband;

21.07.2017: Beratung mit Frau **Daniela Vsol** (Leiterin des Service- und Familienbüros Straßwalchen);

24.07.2017: Besprechung mit Herrn **Dr. Robert Krammer** (*Bayerleiten-Weg 1*),

betreffend eine **Bauangelegenheit** in seiner Nachbarschaft:

Es gibt hier „**Ungereimtheiten**“ **bei der Zufahrt**, die Vorfrage zur Bauplatz-Erklärung ist hier noch zu klären.

Beratung mit Herrn **Breiner** und Herrn **Hammerer**,

betreffend eine **Straßenangelegenheit**;

27.07.2017: Eröffnung der **Salzburger Festspiele** (Begegnung mit den Salzburger Bürgermeistern und Bundespräsidenten Dr. Alexander Van der Bellen);

28.07.2017: Besprechung mit Herrn **Thomas Padinger** (*Irrsdorfer-Straße* 137) wegen eines Bauvorhabens von Hausstätter („*Gruber*“ in Irrsdorf): Die Planunterlagen liegen nunmehr auf und sind in der **Begutachtungsphase**.

Herr **Manfred Renzl** (Käufer des *Penninger-Gutes* in Haslach 1) war bei mir und stellte sich vor.

Norbert Lorenz, Ehrenkommandant des Roten Kreuzes Straßwalchen und Gemeinderat außer Dienst, verstarb am 28. Juli 2017 (kurz nach Vollendung seines 78. Lebensjahres). Eine große Trauergemeinde begleitete den Verstorbenen am Mittwoch, 2. August 2017, um 11:00 Uhr zum Gottesdienst in die Pfarrkirche Straßwalchen. Im Anschluss daran fand die Verabschiedung statt.

Der Vorsitzende ersucht alle Anwesenden, sich **für eine Gedenkminute** an den Verstorbenen von den Plätzen zu erheben.

05.08.2017: Fahrt mit Architekt **DI Franz Grömer**:

Besichtigung einiger Feuerwehrrhäuser (zur Ideen- und Gedankenfindung);

Geburtstags-Gratulationen;

06.08.2017: Geburtstags-Gratulationen;

10.08.2017: Tagung der **Gemeindewahlbehörde** (zur **konstituierenden** Sitzung);

11.08.2017: Vorberatung zur Tagesordnung der heutigen Gemeindevertretungssitzung;

Einreichung der Unterlagen zum Bauvorhaben **Hausstätter** („*Gruber*“ in Irrsdorf);

12.08.2017: **Fußballspiel** in der Nevoga-Arena Straßwalchen;

Das Salzburger Straßentheater gastierte (um 17:00 Uhr) am Vorplatz zur Neuen Mittelschule Straßwalchen: Ergänzend dazu berichtet Vbgm. Winklhofer, dass diese Veranstaltung, trotz etwas unsicherer Wetterlage, mit etwa **250 Personen** relativ gut besucht war. Aufgeführt wurde die Gesellschaftskomödie: „*Der Vorname*“. Das Stück war sehr nett und lustig. Das Straßentheater ist eine gute Einrichtung für unsere Bevölkerung.

13.08.2017: Der 18. Bürgermeister-Stammtisch (anlässlich des 22. Dorffestes beim „*Troadkastn*“) in Oberhofen am Irrsee ist diesmal „*untergegangen*“.

15.08.2017: Frühschoppen (der Landjugend Straßwalchen) am Waldfestgelände im Ortsteil von Pfenninglanden;

40. Hellbrunner Volksliedsingen im Steintheater in Salzburg (mit den „*Hainbachsängern*“ aus Straßwalchen als mitwirkender Verein);

16.08.2017: Besprechung mit **Herrn Ing. Werner Plattner** (Vertreter der Firma Lagermax Straßwalchen und Herrn **DI. Stefan Tengg** (technisches Büro für Verkehrswesen in Straßwalchen): Es gibt verschiedene Möglichkeiten für die Planung einer neuen **Zufahrt für Autotransporter** (von der B 147 – *Braunauer-Straße*) zum Betriebsgelände der Firma Lagermax. Mit diesem Vorhaben sollen die Anrainer **wesentlich entlastet** werden.

Unter dem Tagesordnungspunkt 12.) lasse ich hierzu die vorliegende Planunterlage (Vorabzug 28.08.2017, erstellt von Herrn DI. Stefan Tengg) zur Einsicht durchgeben.

17.08.2017: Viktoria Modl informierte mich, dass ihr Sohn **Clemens Modl** das Eigentum an der **Liegenschaft am Staudenweg** übernehmen wird. Die Marktgemeinde Straßwalchen hat vor einigen Jahren diese Fläche für den Betrieb eines **Kinderspielplatzes** angepachtet.

18.08.2017: **Sommerkino** (mit dem Film: „*Das Leben ist schön*“) am Irrsdorfer Dorfplatz:
Etwa 10 Minuten vor Schluss der Vorführung trat (um ca. **22:30 Uhr**) ein heftiger Sturm mit anschließendem Starkregen auf.

Dieses Unwetter war Auslöser für den Einsturz eines Festzeltes der freiwilligen Feuerwehr *Frauschereck* (in der Gemeinde St. Johann am Walde): Dabei kamen **zwei Menschen** ums Leben, bis zu **50 weitere Personen** wurden zum Teil schwer verletzt.

19.08.2017: Die bestehende Kletterhalle Straßwalchen wurde **komplett neu gestaltet** und auf eine Kletterhöhe von **13,5 m** aufgestockt: Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde der Kletterbetrieb (mit einer feierlichen Eröffnung und Einweihung der Anlage) neuerlich eröffnet.

Oberst Sepp Stampfl erhielt die **Verdienstmedaille in Gold** der Marktgemeinde Straßwalchen für seine langjährigen Verdienste als Gründungsmitglied und Obmann des Alpenvereines Straßwalchen.

Anmerkungen:

Am **27. Mai 1987** wurde die Ortsgruppe Straßwalchen (des Österreichischen Alpenvereines) gegründet und zählt heute **über 1.000 Mitglieder!**

Der Verein betreibt die Kletterwand in der *Gerhard-Dorfinger-Sporthalle* und betreut wöchentlich **fünf Kinder- und Erwachsenengruppen**. Die Gruppe bietet regelmäßig **geführte Touren** an und setzt besondere Akzente durch **Auslandsbergfahrten**.

20.08.2017: Geburtstags-Gratulationen;

Die neue Jagdgemeinschaft Straßwalchen lud zum **Frühschoppen** im „*Irrsbergstadl*“ ein.

27.08.2017: **Rot-Kreuz-Frühschoppen** (am Vorplatz der Einsatzzentrale Straßwalchen);

30. Zell am Mooser Dorffest;

31.08.2017: Zum *50-Jahr-Jubiläum* der **Lebenshilfe Salzburg** fand heute ein Festakt in der Salzburger Residenz statt.

Auf Anfrage von GV. Kreer und Vbgm. Winklhofer antwortet der Vorsitzende: Ein Immobilienmakler interessiert sich für eine **gewerbliche Nutzung** des leerstehenden Gebäudes der ehemaligen Hofer-Filiale in Steindorf. Es soll hier aber **kein neuer Lebensmittelmarkt** entstehen.

Auf Anfrage von GV. Kreer berichtet VB. Reinhard Lösch über die Begutachtung der eingereichten Unterlagen zum Bauvorhaben Hausstätter (Gruber) in Irrsdorf: Ein Vertreter des Amtes der Salzburger Landesregierung besichtigte die örtliche Lage und wird zu diesem Vorhaben noch eine fachliche Stellungnahme abgeben.

Vbgm. Winklhofer übt Kritik an der **mangelhaften Beschilderung** zur Verordnung, betreffend das **Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge** (mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über **7,5 Tonnen**) durch das Ortszentrum von Straßwalchen: Kürzlich wurde auf Höhe des Objektes SKRIBO Perwein (Salzburger-Straße 5) eine Tafel mit folgendem Hinweis aufgestellt: *Das Lkw-Fahrverbot gilt in 280 m.*

Wie ist der aktuelle Stand in dieser Angelegenheit?

Amtsleiter VB. Mag. Erich Haas berichtet über die **Begehung** (vom 2. August 2017) mit Vertretern des Landes Salzburg und der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung: Für die **7,5 t Beschränkung** wurde bereits eine **neue Verordnung** erlassen. Das Fahrverbot gilt nunmehr vom **Kreisverkehr Mondseer-Straße** bis zum **Marktplatz** („Gasthaus zum Lebzelter“, Ristorante D´amici). Ausgenommen von dieser Regelung sind der **Lieferverkehr** bzw. **Zustellfahrten** in diesem Bereich. Die Straßenverwaltung ist beauftragt, die Beschilderung entsprechend dieser neuen Verordnung durchzuführen.

Vbgm. Winklhofer: Bei den Ausfahrten im Bereich des neuen **Kreisverkehrs** an der **Mondseer-Straße** fehlen Hinweise zu den **Fahrtrichtungen nach Salzburg und Braunau**. Diese Hinweisschilder sollen helfen, dass sich **ortsfremde Personen** hier besser orientieren können.

Zu Punkt 5.):

Die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes wurde einstimmig zurückgestellt.

Die weiteren Ausführungen sind in einer **separaten Niederschrift** dokumentiert.

Zu Punkt 6.):

A m t s b e r i c h t :

Im Bereich des *Lagermax-Areales* soll eine Anpassung des Flächenwidmungsplanes vorgenommen werden. Eine baubehördliche Prüfung der Bezirkshauptmannschaft hat ergeben, dass über bereits bestehende Widmungen hinaus verschiedene Objekte (Zelthallen, Container, ein Carport und eine Betriebstankstelle) errichtet wurden. Diese Anlagen waren vorübergehend mit Befristung bewilligt, da aber ein dauerhafter Bestand vorliegt, ist eine entsprechende Baulandwidmung erforderlich. Aus diesem Grunde wird der Flächenwidmungsplan für diese Zwecke abgeändert.

Die Gesamtfläche der Teilabänderung beträgt **43.310 m²**. Es wird auch ein **Bebauungsplan der Grundstufe** für das Areal Lagermax aufgestellt.

Einwendungen erfolgten nicht.

D i s k u s s i o n :

GR. DI. Max Holzinger erklärt als Berichterstatter die Sachlage, beschreibt die örtliche Lage der betroffenen Flächen und begründet die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für diesen Bereich: Es geht hier um **keine Neuausweisung** von Betriebsflächen der Firma Lagermax. Diese Bestandwidmung dient als Grundlage dafür, um den Bauungsplan für dieses Areal entsprechend anpassen zu können.

Für dieses Vorhaben kann die Gemeindevertretung heute den **Endbeschluss** fassen.

Vbgm. Winklhofer: *Wer gibt diesen Bebauungsplan in Auftrag und wer trägt die Kosten dafür?*

GR. DI Holzinger: Die Gemeinde erteilt den Auftrag für diesen Bebauungsplan. Die gesamten Kosten dafür hat die **Firma Lagermax** (als *Widmungswerberin*) zu übernehmen.

Antragstellung:

Der Vorsitzende verliest den **Beschlusstext lt. Amtsbericht** mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage des raumordnungsfachlichen Gutachtens von Herrn DI Günther Poppinger, Zuckerstätterstraße 9, 5303 Thalgau, vom 24.05.2017, GZ: 04/1702, **die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe mit einem Gesamtausmaß von 43.310 m², von „Grünland-Ländliche Gebiete“ und „Grünland-Lagerplätze“ in Bauland-Sonderfläche (KFZ-Logistikbetrieb) 34.100 m², in Bauland-Sonderfläche (Tankstelle) 1.920 m² und Verkehrsfläche-Parkplatz mit 7.290 m².“***

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 7.):

Amtsbericht:

In der Sitzung am 28.06.2017 hat sich die Gemeindevertretung grundsätzlich für Verhandlungen ausgesprochen, ein geeignetes Grundstück für die Errichtung einer Kinderbetreuungsstätte und einer möglichen neuen Hauptwache der FF Straßwalchen anzukaufen. Die Verhandlungen sollte Bürgermeister Friedrich Kreil führen.

Um den Erwerb eines Grundstückes beschließen zu können, muss vorab die Budget-Erweiterung beschlossen werden. Die finanziellen Mittel für den Erwerb kommen **kurzfristig** aus der **Auflösung von Rücklagen** in der Höhe von € **1.120.000,00**, die aber wieder rückgeführt werden müssen, z.B. durch den Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken.

Ein diskutiertes Grundstück im Eigentum der Marktgemeinde ist für beide Vorhaben zu klein. Auch die in Zukunft erforderliche Erweiterung lässt dieses Grundstück nicht zu. Der alte Sportplatz wäre groß genug, der Grundstückspreis wird jedoch höher bewertet als das anzuschaffende Grundstück.

Diskussion:

Der Bürgermeister erklärt als Berichterstatter die Sachlage und berichtet über die mit Frau Marianne Sams geführten Verhandlungen: Für dieses Vorhaben benötigen wir eine Fläche im Ausmaß von maximal **8.000 m²**. Die Grundeigentümerin verlangt für die erforderliche Fläche einen Kaufpreis von **Euro 115,00/m² (netto, exklusive Immobilien-Ertragssteuer)** bzw. **Euro 140,00/m² (brutto, inklusive Immobilien-Ertragssteuer)**.

Der Vorsitzende stellt dies zur Debatte und ersucht um Wortmeldungen.

VbGm. Winklhofer: Die Tagesordnungspunkte 7.) und 8.) betreffen dasselbe Vorhaben und sollten daher auch gemeinsam beraten werden.

Amtsleiter VB. Mag. Haas: Aus formalen Gründen sind beide Tagesordnungspunkte jedoch getrennt voneinander zu beschließen.

VbGm. Winklhofer, GR. Schinagl und GR. Lugstein: Das zum Kauf angebotene Grundstück von Frau Sams sei ein **idealer Standort**: Es sei hier möglich, in einem **gemeinsamen Gebäude** die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Straßwalchen und eine neue Kinderbetreuungsstätte (Kindergarten und Kleinkindgruppen) unterzubringen.

VbGm. Winklhofer: Das Vorhaben wurde im Bauausschuss und im Kindertagenausschuss eingehend beraten. Bei der gemeinsamen Klausur der Gemeindevorstellung wurde bereits eine klare Richtung vorgegeben. Durch **Synergie-Effekte** sei es hier möglich, Grund- und Baukosten einzusparen.

Für das Grundstück „**ASEN**“ (an der *Köstendorfer-Straße*), den ehemaligen **Sportplatz** (an der *Oberen Aichberg-Straße*) und das jetzige **Feuerwehr-Gebäude** (an der *Salzburger-Straße*) sind **Bebauungspläne** (der Grundstufe) aufzustellen. Geplant ist, die *Bahnhof-Straße* mit der *BI-Wiener-Straße* zu verbinden.

GR. Schinagl: Der Kauf dieser Fläche wird durch **Auflösung von Rücklagen** finanziert. Im nächsten Jahr sollten diese Mittel wieder dem Haushalt zugeführt werden.

GR. Allmann: Es sei eine Aufgabe der Gemeindevertretung, die erforderliche Infrastruktur für die Bevölkerung von Straßwalchen zu schaffen.

GR. Lugstein bedankt sich für die **gute, parteienübergreifende Zusammenarbeit** in dieser Angelegenheit. Damit schaffen wir für die nächsten 20 Jahre, die räumlichen Voraussetzungen für eine optimale Kinderbetreuung.

GR. DI. Max Holzinger: Dies sei ein **richtungsweisendes** Projekt.

Die Gemeinde sollte mit Frau Sams ein **Vorkaufsrecht** für die restliche Fläche der kaufgegenständlichen Liegenschaft vereinbaren.

GR. Plainer: Ich wünsche der freiwilligen Feuerwehr Straßwalchen eine **gute, „schlagkräftige“ Hauptwache**: Sie war 70 Jahre im Zentrum von Straßwalchen stationiert und hat beste Arbeit für die Bevölkerung geleistet. Die Einrichtung könne sich im Zentrum nicht mehr entsprechend entfalten.

Auf Anfrage von GV. Kreer erklären Vbgm. Winklhofer, GR. Lugstein und GR. Schinagl die vorgesehene, **verkehrsmäßige Aufschließung** für die neue Feuerwehr-Hauptwache und den neuen Kindergarten.

Antragstellung:

Der Vorsitzende verliest den **Beschlusstext lt. Amtsbericht** mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) die **Budget-Erweiterung im Höchstausmaß von € 1.120.000,00** zum Ankauf eines Grundstückes. Die Finanzierung erfolgt durch die **Auflösung von Rücklagen**, die wieder rückgeführt werden.*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 8.):

Amtsbericht:

Die Marktgemeinde Straßwalchen geht von einem zukünftigen Bedarf von **300 Kindergarten-Plätzen** für 3 bis 6-jährige Kinder aus. Das lässt sich von den Geburten-Entwicklungszahlen und dem stetigen Zuzug ableiten.

Die Kleinkindgruppen vom Riemerhof sollen umgesiedelt werden. Daher ist ein **neues Gebäude für die Kinderbetreuung** erforderlich. Es wurde ausführlich darüber in der Gemeindevertretungs-Sitzung am 28.06.2017 diskutiert. Geplant ist ein **Haus für 4 Kleinkind-Gruppen** und **zwei Kindergarten-Gruppen**.

Die Hauptwache der FF Straßwalchen ist in den **1940er-Jahren** errichtet worden und in die Jahre gekommen. Adaptierungen für neues Gerät und Fahrzeuge, Erneuerungen und Erweiterungen der sanitären Anlagen stehen an. Aufgrund des baulichen Zustandes des Objektes ist eine Sanierung nicht mehr sinnvoll. Aus Synergiegründen könnte am gleichen Areal eine neue **Hauptwache** errichtet werden.

Heute soll über diesen Ankauf eines ortsnahen Grundstückes beraten und abgestimmt werden. Der Kaufvertrags-Entwurf liegt den Unterlagen bei. Frau Sams erwartet sich einen **Kaufpreis** von **€ 115,00/m² (netto)**, also nach Abzug der ImmoEst, die der Verkäufer zu entrichten hat. Im Kaufvertrag ist eine **Zahlung in zwei Tranchen** vorgesehen: 14 Tage nach Vertragsunterzeichnung **€ 896.000,00**, der Rest unmittelbar nach endgültiger Vermessung des tatsächlichen Kaufgegenstandes.

Das Grundstück ist derzeit als *Grünland* ausgewiesen und muss durch die Gemeinde in **Bauland** umgewidmet werden. Eine entsprechende Anbindung an die B1 (Salzburger Straße) muss berücksichtigt werden.

D i s k u s s i o n :

Der Vorsitzende erklärt als Berichterstatter die Sachlage und stellt diese – unter Einbeziehung auf das Ergebnis der eingehenden Beratung zu Tagesordnungspunkt 7.) - zur Debatte.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine weiteren Wortmeldungen**.

A n t r a g s t e l l u n g :

Der Vorsitzende verliest den **Beschlusstext lt. Amtsbericht** mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) den **Ankauf des Grundstücks 1996/I** im Ausmaß von **rund 7.000 bis 8.000 m²** von Frau Marianne Sams, Köstendorfer Straße 3, 5204 Straßwalchen mit einem **Kaufpreis von € 140,00/m²** für die **Errichtung der Kinderbetreuungsstätte** und der **Hauptwache für die FF Straßwalchen**.*

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 9.):

A m t s b e r i c h t :

Es stellte sich heraus, dass die **Vergabe der Planungsleistungen und der Gewerke** gemäß Vergaberichtlinien ausgeschrieben werden müssen. Demzufolge wurden zwei Angebote von erfahrenen Vergabekanzleien eingeholt.

Da diese Maßnahme im **Budget für das Jahr 2017** nicht vorgesehen war, muss nun eine **Erweiterung des Budgets um € 80.000,00** erfolgen. Je nach Aufwand und Beauftragung kann der Betrag variieren.

D i s k u s s i o n :

Der Vorsitzende ersucht Amtsleiter Mag. Erich Haas, die Sachlage zu diesem Tagesordnungspunkt zu erläutern.

Der Amtsleiter erklärt ausführlich, warum es notwendig sei, das **Budget für 2017** um einen Betrag von maximal **Euro 80.000,00** zu erweitern: Die Planungsleistungen und Gewerke - zur Errichtung einer Kinderbetreuungsstätte und des Feuerwehrhauses - sollen durch **externe, erfahrene Personen** (bzw. Vergabekanzleien: z.B. Dr. Heinz Häupl, Rechtsanwalts-GmbH in Nussdorf am Attersee oder Dr. Philipp Götzl in Salzburg) ausgeschrieben werden. Die zu beauftragenden Leistungen werden nach **tatsächlichem Aufwand** abgerechnet.

Der Berichterstatter beschreibt die weitere Vorgehensweise (über einen geladenen **Architekten-Wettbewerb**) bis hin zum Einreichplan, der bis Ende **Jänner/Februar 2018** vorliegen sollte. Für die Umsetzung dieses Vorhabens müssen wir von einer **Bauzeit von etwa 1 Jahr** ausgehen.

Vbgm. Winklhofer: Das Vergabeverfahren sollte **rechtlich einwandfrei** abgewickelt werden. Im Vorfeld sollten wir für beide Einrichtungen eine **optimale Gesamtplanung** erzielen. Es sei sinnvoll, wenn es hier verschiedene Konzepte zur Auswahl geben wird. Diese müssen den **gesetzlichen Vorgaben** (z.B. dem Salzburger Kinderbetreuungsgesetz) und den behördlichen Auflagen entsprechen. Die Planer sollten aber auch die **Wünsche und Vorstellungen** der künftigen Nutzer (Kindergarten-Pädagoginnen und Mitglieder der Feuerwehr etc.) beachten. Die Mitglieder des Bauausschusses der Gemeinde sollten einige, bestehende Kinderbetreuungseinrichtungen und Feuerwehrhäuser (wie z.B. in der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee) besichtigen.

GR. Lugstein: Das Raumkonzept für den Kindergarten soll von maximal vier „*Spezialisten*“ (erfahrene Kindergarten-Pädagoginnen und Betreuer einer Kleinkindergruppe) ausgearbeitet werden.

GR. DI Holzinger bezweifelt, ob es sinnvoll ist, einen Rechtsanwalt mit der begleitenden Bauaufsicht (und Kontrolle der verrechneten Kosten) zu beauftragen.

Auf Anfrage von GR. Schinagl antwortet der Amtsleiter: Der Rechtsanwalt bündelt die Vorstellungen und Wünsche der Feuerwehr. Der Höhenplan und die Raumkonzepte (z.B. Waschplätze, Anzahl der Stellplätze etc.) sind als Grundlagen in die Ausschreibung für den Architekten-Wettbewerb aufzunehmen.

Ein **Gremium** (bestehend aus Vertreter der Gemeinde und Mitglieder der Feuerwehr etc.) ist zuständig, sich für ein bestimmtes Projekt zu entscheiden.

Antragstellung:

Der Vorsitzende verliest den **Beschlusstext lt. Amtsbericht** mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) die **Erweiterung des Budgets von 2017 um € 80.000,00** zur Beauftragung einer Vergabekanzlei zur korrekten **Abwicklung der einzelnen Vergaben** zur Errichtung der Kinderbetreuungsstätte und des Feuerwehrhauses.*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 10.):

Amtsbericht:

OFK Willi Nobis informierte das Gemeindeamt über bevorstehende, große Investitionen im Jahre 2018 in der Höhe von ca. **Euro 226.000,00**. Die Maßnahmen müssen noch vom **Finanzausschuss** vorberaten werden.

Es ist absehbar, dass einige Investitionen vom Jahr 2017 nicht mehr durchgeführt werden; es wird darauf verzichtet, in Summe rund Euro **21.000,00**, wie folgt auszugeben:

LZ Irrsdorf (Rest von Euro 10.000,00):	Euro	7.000,00
LZ Straßwalchen (Fassade):	Euro	7.000,00
LZ Steindorf (Zaun):	Euro	7.000,00

Es könnten Investitionen **vorgezogen** und noch heuer abgewickelt werden:

Neuer Mobilfunk:	Euro	9.500,00
Div. Geräte	Euro	6.000,00
Leiter	Euro	3.000,00
Summe	Euro	18.500,00

Diese **Zweckänderung** muss beschlossen werden.

D i s k u s s i o n :

Der Bürgermeister erklärt als Berichterstatter die Sachlage (lt. Amtsbericht) und den Inhalt des Beschlusses, den die Gemeindevertretung heute fassen soll: Im Voranschlag sind **zweckgebundene** Mittel für die Feuerwehr Straßwalchen und deren Löschzüge vorgesehen.

Die **Zweckbindung dieser Mittel** soll abgeändert werden, um bestimmte Investitionen „**vorziehen**“ zu können. Er stellt dies zur Debatte.

Vbgm. Winklhofer: In das „*alte*“ Feuerwehrhaus Straßwalchen sollen nur mehr **absolut notwendige Investitionen** getätigt werden!

Sie ersucht die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Straßwalchen, sich in die Ausbauphase der neuen **Zeugstätte (Hauptwache)** bestmöglich einzubringen und hier durch Eigenleistungen tatkräftig mitzuwirken.

Antragstellung:

Der Vorsitzende verliest den **Beschlusstext lt. Amtsbericht** mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) die **Zweckänderungen im Budgetansatz der FF Straßwalchen** und deren Löschzüge, wie vorgetragen. Herr OFK Nobis möge die neuen Investitionen wie vorgetragen umsetzen.*

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 11.):

A m t s b e r i c h t :

Die **Aufschließungsstraße** rund um das neue Verkaufsareal der Fa. Hofer KG, Sattledt, ist nun **ordnungsgemäß errichtet** worden. Es befinden sich auch die neuen Bushaltestellen auf diesem Straßengrund.

Die Fa. Kainz Projektentwicklung & Standortaufwertung GmbH und Immobilien Investment GmbH verpflichten sich gemäß Abtretungsvereinbarung (AZ 15453-K), erstellt durch den öffentlichen Notar, Dr. Gerhard Nothegger, Wels, die **Grundstücke Nr. 300/1** und **300/15**, im Ausmaß von **2.205m²** bzw. 645 m², vorgetragen in der EZ 459, KG 56319 Straßwalchen-Markt, als Straßengrund unentgeltlich an die Marktgemeinde Straßwalchen abzutreten. Die Marktgemeinde übernimmt diese beiden Grundstücke **lastenfrei** ins öffentliche Gut.

Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieser Abtretungserklärung verbundenen Kosten und Abgaben sind von den **abtretenden Parteien** zu bezahlen.

D i s k u s s i o n :

GR. Johann Schinagl erklärt als Berichterstatter die Sachlage (lt. Amtsbericht) und beschreibt die genaue, **örtliche Lage** sowie den Verlauf dieser Aufschließungsstraße. Die Voraussetzungen, diese Verkehrsfläche in das öffentliche Gut zu übernehmen, sind gegeben.

Amtsleiter Mag. Haas: Ein Teil dieser Aufschließungsstraße betrifft eine **Böschung**, diese Grünfläche ist regelmäßig zu mähen!

Im Auftrag von Hofer erledigt die Firma Schober den **Winterdienst für die Parkplätze und die Pflege** der Grünflächen. Für eine Schneeräumung der „**Ringstraße**“ und die Pflege der Böschung wäre eine Fremdvergabe sinnvoll.

GR. Schinagl lehnt diesen Vorschlag ab: Den Winterdienst auf dieser Verkehrsfläche sollte die Gemeinde jedenfalls in Eigenregie durchführen.

VbGm. Leikermoser: Für diese Leistungen soll die Firma Schober ein **Kostenangebot** – als Grundlage für eine Beratung in der Gemeindevorstellung - **vorlegen**.

GV. Dorfer: Es gibt unterschiedliche Flächenangaben im Amtsbericht (**645 m²**) und im Beschlusstext zu diesem Tagesordnungspunkt (**546 m²**).

Hierzu wird festgehalten, dass die **Flächenangabe im Beschlusstext** (546 m²) korrekt sei.

Antragstellung:

Der Vorsitzende verliest den **Beschlusstext lt. Amtsbericht** mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) die **unentgeltliche und lastenfreie Übernahme des Straßengrundes GP 300/1 mit 2.205m² und GP 300/15 mit 546m², vorgetragen in der EZ 459, KG Straßwalchen Markt ins öffentliche Gut** von den Firmen Kainz Projektentwicklung & Standortaufwertung GmbH und Immobilien Investment GmbH, jeweils Auerspergstraße 56, 5020 Salzburg*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 12.):

Der Amtsleiter verliest das Schreiben der Gemeinde Lengau vom 18.07.2017, betreffend: **Genehmigung der Erweiterung des INKOBAs in Neumarkt am Wallersee**, mit folgendem Inhalt:

„Sehr geehrte Vorstandsmitglieder!

*Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 7. Juli 2017 mit der Erweiterung des INKOBA-Gebietes von **1,8 ha in Neumarkt am Wallersee** befasst.*

Es wurde die Aufnahme des Betriebsbaugebietes der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee mit einer Fläche von 1,8 ha mit folgenden Anteilen beschlossen:

<i>Neumarkt am Wallersee:</i>	<i>50 %</i> ,
<i>Lengau:</i>	<i>15 %</i> ,
<i>Lochen am See:</i>	<i>15 %</i> ,
<i>Straßwalchen:</i>	<i>20 %</i> ,

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

LA Erich Rippl“

Auf Anfrage von GR. Johann Schinagl berichtet der Vorsitzende: Wie die Stadtgemeinde Neumarkt müssen auch wir **größere Gewerbeflächen** dem Verein: **INKOBA Lengau** anbieten. Diese „**Anbotsverpflichtung**“ ist in den Vereinsstatuten verankert.

Die nunmehr gegenständliche Erweiterungsfläche liegt im Gebiet der Stadtgemeinde Neumarkt, im Anschluss in **Pfongau**.

Vbgm. Winklhofer: Es gibt bis dato **keinen Gemeindevertretungsbeschluss** für eine Genehmigung der geltenden INKOBA-Vereinsstatuten. Diese Statuten enthalten die Verpflichtung, der INKOBA neu gewidmete Gewerbegründe zur Verwertung anzubieten.

Lt. Beschluss vom **5. Juli 2017** (unter Tagesordnungspunkt 12.) hat sich die Gemeindevertretung (mehrheitlich) **für eine Beteiligung** der Marktgemeinde Straßwalchen am interkommunalen Betriebsbaugebiet Lengau ausgesprochen.

Die von der Gemeinde Lengau vorgeschlagene **Gegenseitigkeit** (also die Möglichkeit, dass sich umgekehrt der Verein INKOBA an Gewerbegebietsflächen ab einer Größenordnung von 10.000 m², die im Gebiet der Gemeinde Straßwalchen liegen, finanziell beteiligen kann) **wurde entschieden abgelehnt!**

Vbgm. Winklhofer verliest (auszugsweise) den von der Stadtgemeinde Neumarkt (in der Gemeindevertretungssitzung am 21. Oktober 2011) gefassten Beschluss, wie folgt:

„Die Verpflichtung, der INKOBA neu gewidmete Gewerbegründe über 5.000 m² zur Verwertung anzubieten, erstreckt sich jedoch nur auf Gründe, die im Eigentum der Stadtgemeinde stehen oder auf welche die Stadtgemeinde aufgrund einer Option udgl.

zugreifen kann. Ausgenommen sind weiters Flächen, welche laut Regionalprogramm unter das regionale Gewerbegebiet Salzburger Seenland fallen.“

Vbgm. Winklhofer: Wir sollten hier einen **rechts- und statutenkonformen Zustand** herstellen. Daher sollte die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen einen gleichlautenden Beschluss, wie die Stadtgemeinde Neumarkt fassen.

Bürgermeister Friedrich Kreil, GR. DI. Max Holzinger und GV. Tanja Kreer sprechen sich ebenfalls dafür aus, die **INKOBA-Statuten** im Wege eines Gemeindevertretungsbeschlusses, wie vorgetragen zu genehmigen.

Der Vorsitzende: DI. Stefan Tengg plante eine neue **Zufahrt für Autotransporter**, von der **Braunauer-Straße** (B147) in das Betriebsgelände der Firma Lagermax.

Der Bürgermeister erklärt die Notwendigkeit und den genauen Verlauf dieser Zufahrt (lt. Planunterlage vom 28.08.2017). Der Vorabzug zum Einreichprojekt 2017 wird zur Einsicht durchgegeben und damit allen Mandataren zur Kenntnis gebracht.

Die weitere Vorgehensweise soll im Ausschuss für Straßenwesen, Kanal und Beleuchtung besprochen und geklärt werden.

GR. Johann Schinagl: Es ist (auch) eine Aufgabe der Firma **Lagermax**, dafür zu sorgen, dass für die Chauffeure eine ordentliche Zufahrt zum Betriebsgelände möglich ist.

In Kürze beginnen die **Bauarbeiten in der Raiffeisenstraße** (im Bereich zwischen der *Roidwalchner-Straße* und der *Josef-Weinheber-Straße*) für eine Dauer von **ca. 8 Wochen**. Für eine gefahrlose **Fußgängerführung** (z.B. für den Schulweg) wird die Baufirma eine entsprechende Baustellenabsicherung einrichten. Ich habe VB. Ing. Alfred Wolff gebeten, hierzu einen **Bericht** für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation zu verfassen.

GV. Kreer: Die Eltern sollten unbedingt noch **vor Schulbeginn** über diese geänderte Verkehrsführung informiert werden.

Vbgm. Winklhofer: Die Österreichischen Bundesbahnen haben im Bereich **Ederbauer** eine größere Baustelle eingerichtet: Es werden hier Unter-, Ober- und Gleisbauarbeiten durchgeführt. *Wurde die Gemeinde von diesen Bauarbeiten informiert?*

Es wäre wichtig gewesen, die **Anrainer** vorab über diese Bauarbeiten im Gemeindebrief zu informieren.

Im Zuge dieser Bauarbeiten wurde auch der alte Zaun entfernt. *Darf die neue Einzäunung direkt an der Grundgrenze errichtet werden? Welche Abstände wären hier einzuhalten?*

VB. Reinhard Lösch: Auf Intervention von Frau Stein hat heute VB. Alfred Wolff bereits versucht, mit Herrn **Franz Lehner** (Bautechniker bei den Österreichischen Bundesbahnen) Kontakt aufzunehmen.

Auf Anfrage von GV. Berta Lugstein berichten Bürgermeister Friedrich Kreil und Amtsleiter Mag. Erich Haas über jene Daten, welche die mobile **Geschwindigkeitsmessanlage** (derzeit aufgestellt im Ortsteil: *Holzfeld*) auswerten kann.

GV. Karin Meingast: *Wann werden die Bauarbeiten zur **Querungshilfe in Irrsdorf** beginnen?* Für den Bereich der „**Sportplatz-Straße**“ (vormals „**Magazin-Straße**“) fehlt nach wie vor eine **Beleuchtung**.

Amtsleiter VB. Mag. Erich Haas: Die Bauarbeiten werden jetzt im **September 2017** beginnen. Die Rodungsarbeiten für den (anschließenden) Geh- und Radweg wurden bereits erledigt.

GV. Kreer: Ich habe bereits mehrmals im Straßenausschuss auf die fehlende Beleuchtung in dieser Straße hingewiesen und auch bei Herrn **Ing. Alfred Wolff** interveniert. Es wurde zugesagt, Herr Wolff werde sich das *anschauen*. Bitte um neuerliche Intervention!

GR. Schinagl: Für eine Beleuchtung im Kreuzungsbereich der *Sportplatz-Straße* ist noch zu klären, wie hier eine **Stromversorgung** möglich wäre.

VbGm. Winklhofer empfiehlt eine Beleuchtung mittels **SOLAR-Zellen**. Diese sorgen beim Abgang im Bereich der Hainbachsiedlung für eine relativ **gute Ausleuchtung**.

GV. Karin Meingast bedankt sich bei den anwesenden Feuerwehrleuten für ihren Einsatz beim jüngsten Sturmereignis (in Irrsdorf).

(Applaus)

GV. Franz Bachleitner: In der Hager gibt es das Gerücht, dass ein neuer **Funkmasten** aufgestellt werden soll.

Amtsleiter Mag. Erich Haas: In der nächsten Ausgabe der Gemeindeinformation gibt es hierzu einen ausführlichen Bericht zum Thema **DIGITALFUNK BOS AUSTRIA**:

„Im Herbst 2017 werden in unserem Gemeindegebiet 2 Antennenanlagen montiert. Es handelt sich dabei nicht um Funkstationen für das mobile Telefon- und Datennetz, sondern um ein neues, digitales Funksystem für die Blaulichtorganisationen, Digitalfunk BOS Austria. Dieses ist abgestimmt auf die speziellen Anforderungen von Polizei, Feuerwehr, Rotem Kreuz sowie Bergrettungs-, Wasserrettungs- und Höhlenrettungsdienst. Dieses Funknetz ermöglicht ab 2018 eine deutlich verbesserte Kommunikation und Datennutzung der Einsatzkräfte. Das bedeutet konkret die Steigerung der Sicherheit für die Bevölkerung.“

GR. Sebastian Leitl: Gestern gab es in der Zeitung einen Bericht betreffend den (überdimensionalen) **Werbeturm** des Lebensmitteldiskonters „Hofer“ (in der *Braunauer-Straße*). Lässt sich die Gemeinde in dieser Angelegenheit nunmehr auf einen **Rechtsstreit** mit dem Unternehmen ein?

Der Vorsitzende: Die Gemeinde wird hier den **Rechtsweg** beschreiten.

GR. Allmann: In letzter Zeit gab es in der Gemeinde zwei tragische Fälle, in denen junge Mütter völlig unerwartet verstorben sind.

Die Initiative: „**Straßwalchen hilft**“ will den Erlös aus der Fahrrad-Aktion (im Frühjahr dieses Jahres) bedürftigen Familien mit Kindern zur Verfügung stellen. Für solche Fälle hat auch die Gemeinde ein Budget eingerichtet, in dem noch Mittel zur Verfügung stehen. Die Gemeinde könnte daher die Geldspende von **Straßwalchen hilft** verdoppeln. Ich bin hier in Verbindung mit Herrn **Mag. Johann Fürst** und den zuständigen Mitarbeitern der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung, um die Sachlage in diesen Fällen abzuklären. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wohnungsvergaben, Soziales und Familie soll darüber informiert sowie über die weitere Vorgehensweise beraten und entschieden werden.

GR. Wolfgang Allmann: Es sei ein Wunsch der Bevölkerung, dass die Gemeinde die untermittelbar betroffenen Anrainer rechtzeitig und schriftlich über **straßenbauliche Vorhaben** etc. informieren soll.

GR. Robert Lugstein: Die Firma STRABAG informierte die Anrainer von den Bauarbeiten in der **Irrsberg-Straße**. In diesem Fall wurde eine **schriftliche Mitteilung** in die Postkästen eingeworfen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung für die rege Diskussion und bei den Gemeindebediensteten für ihre Mitwirkung. Er schließt die heutige Sitzung um **20:33 Uhr**.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: